

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

1852 wird in Gundertshausen ein Mutter Gotteskirchlein erbaut. Dieses ist mit Messlizenzen, kirchlichen Gewändern und Geräten reich versehen.

1903 wird in Jbm eine Kapelle erbaut. In ihr befindet sich eine Mutter Gottesstatue aus der Schlosskapelle.

Zu erwähnen ist auch der Kolomannschacher, der zwei gotische Bischofsstatuen vom Jahre 1480 und eine Holzgruppe, die Marter des hl. Kolomann darstellend, birgt.

3. Pfarrhof Eggelsberg und seine Besitzer.

Unser Pfarrhof kann auf eine lange Geschichte zurückblicken, gehört er ja wohl zum ältesten Teil unseres Pfarrdorfes. Der Pfarrhof war zugleich auch eine Grundherrschaft, der die Abgaben geleistet wurden. Die Untertanen sind aus dem wirtschaftlichen Teil ersichtlich.

Die Reihenfolge der Pfarrer ist nicht ganz vollständig. Beim Mangel an Quellen geht es nicht anders. 1143 verleiht Bischof Regimbert von Passau der Kirche Mattsee den Personalzehent von Eggelsberg. Aus den Urkunden ist ersichtlich, daß sich die Pfarrer manchmal etwas weigerten, den Zehent zu geben, daher mußte der Bischof mit Kirchenstrafen drohen. Eggelsberg wurde im 14. Jahrhundert von Mattsee aus mit Seelsorgern versehen. Wie lang das dauerte, konnte ich nicht erfahren. Als erster Pfarrer, der uns mit Namen bekannt ist, wird 1217 genannt mit Namen Baho. Einer seiner Nachfolger ist der plebanus (Leutpriester) Heinrich. 1355 ist Pfarrer Otto. Er war Chorher zu Mattsee und machte eine Stiftung für das Kloster. 1380 starb Jakob Germanus Hoffstetter, Vikar zu Eggelsberg. Sein Bruder Heinrich, Leutpriester zu Lochen, ließ für sich und seinen Bruder in Eggelsberg einen Jahrtag stiften. Unter Pfarrer Walchun der Haderer war 1386—93 Krieg zwischen Herzog Friedrich von Bayern und Salzburg. Hier sind beim Pfarrhofbrand auch Urkunden verbrannt. Nach Urkunde von 1394 beruft sich Walchun auf Vorfahren. Einige habe ich nun gefunden. 1407 und 18 wird Kanonikus Albrecht Zollner von Mattsee als Pfarrer von Eggelsberg erwähnt. 1508 starb Christoph Gamersfelder. Grabstein rechts am Boden beim Marienaltar. Von Lambrecht Wisent († 1529) ist der Grabstein noch vorhanden. Der mittlere Grabstein hinter dem Speisgitter ist von Pfarrer Sebastian Meichner († 1558). Sein Nachfolger war Dno-